



Tagung

2. MÜNSTERLINGER TAGUNG  
SUCHTTHERAPIE

## Motivation – Ziel oder Voraussetzung?

---

Freitag, 10. Juni 2022, 8.30 Uhr bis 17.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum (GZ)

**Abhängigkeitserkrankungen**  
**Psychiatrische Klinik Münsterlingen (CH)**

## Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	3
---------	---

---

Vorträge	4-5
----------	-----

---

Referentinnen/Referenten	6
--------------------------	---

---

Organisatorisches	7
-------------------	---

---

## 2. Münsterlinger Tagung Suchttherapie

«Der Patient ist nicht motiviert.» Wohl jeder, der mit abhängigkeiterkrankten Personen arbeitet, hat diesen Satz schon einmal gehört. Motivation und Haltung zur Veränderung stellen eine grosse Herausforderung dar, mit der abhängige Menschen auf ihrem Genesungsweg konfrontiert sind. Rückschläge wegzustecken und die Motivation auch für einen längeren Zeitraum aufrecht zu erhalten, ist ganz und gar nicht einfach. Trotzdem, und da sind sich Betroffene und Behandelnde einig, ist die Motivation einer der Schlüssel für einen erfolgreichen Genesungsweg.

Aber Motivation wofür eigentlich? Sowohl Betroffenen als auch Behandelnden ist zu Beginn oft gar nicht klar, was überhaupt das Ziel darstellt. Und dass Ziele sich während einer Behandlung verändern, ist die Regel, nicht die Ausnahme. Ist es daher nicht so, dass Motivation zu Beginn des Weges noch gar nicht wirklich vorhanden oder ausgerichtet ist? Man begibt sich ja auf einen Weg ins Ungewisse, mit einem Ziel, das häufig ambivalent besetzt ist oder unerreichbar scheint. Man beschreitet einen Weg, auf dem man mit all jenen Gefühlen oder Gedanken konfrontiert wird, die über lange Zeit mit Substanzen verdrängt, verändert, erträglich gemacht oder betäubt wurden. Viele abhängigkeiterkrankte Menschen haben Hoffnung und Motivation auf positive Veränderungen aufgegeben oder ganz tief begraben, um nicht erneut enttäuscht zu werden. Motivation und Hoffnung ist also vielleicht etwas, was man erst einmal wieder erlernen muss, woran man erst einmal wieder glauben muss, damit Veränderung möglich wird. Ist es also richtig, dass Motivation die Voraussetzung für eine Suchtbehandlung sein muss? Oder ist es vielleicht viel mehr ein Ziel für einen erfolgreichen Genesungsweg? Welche Rolle spielen überhaupt Motivation, Haltung und Ziele in der Suchtbehandlung? Wer legt Therapieziele fest? Wie ist die Sicht der Betroffenen auf diese Faktoren? Was brauchen Betroffene und Behandelnde in verschiedenen therapeutischen und nicht-therapeutischen Settings?

Wir wollen uns bei unserer 2. Münsterlinger Suchttagung dem Spannungsbereich zwischen Motivation und Therapiezielen widmen. Sie haben die Gelegenheit, von interessanten Referentinnen und Referenten mehr hierüber zu erfahren und dieses dann in verschiedenen Workshops an Praxisbeispielen noch einmal mit uns zu vertiefen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Tagung ein.

Stefan Zahs  
Stationsleiter  
Pflege

Andrea Dobrin Schippers  
Bereichsleiterin  
Pflegeentwicklung

PD Dr. med. Marc Vogel  
Leitender Arzt  
Abhängigkeitserkrankungen

# Freitagvormittag, 10. Juni 2022

Moderation: Andrea Dobrin Schippers

- 08.30** → **Anmeldung und Begrüßungskaffee**  
.....
- 09.00** → **Eröffnung/Begrüßung**  
Rainer Krähenmann/Michael Lehmann  
.....
- 09.15** → **«Hinter, vor jeder Theorie und durch jede Theorie hindurch-  
wo ist der Platz für all jene, die die Systeme sprengen?»**  
Gunter Burgemeister  
.....
- 10.00** → **«Personenzentrierte Gesundheitsversorgung  
mehrfachabhängiger Menschen im Akutspital – das geht! –  
Advanced Practice Nursing»**  
Christine Jaiteh  
.....
- 10.40** → **Pause**  
.....
- 11.10** → **«Denn wir wissen, was wir tun? Lohnende Ziele in der  
opioïdgestützten Behandlung»**  
Hannes Strasser  
.....
- 12.50** → **«Der Doktor weiss, was gut für mich ist – wer entscheidet  
eigentlich in der opioïdgestützten Behandlung?»**  
Dirk Schäffer  
.....
- 12.15** → **Mittagspause**  
.....
- 13.15** → **Zieloffene Suchtarbeit**  
Matthias Nanz  
.....
- 14.00** → **Pause**

## Freitagnachmittag, 10. Juni 2022

### 14.15 → Workshops

---

→ **WS 1: Ambulante Erwachsenenpsychiatrie: Recoveryverfahren  
Klienten dienen Interessierten – und Unentschlossenen – als Vor-  
bild und Entscheidungshilfe**

Stefan Vetter

---

→ **WS 2: Achtsamkeit in der Suchtbehandlung**

Stefan Riesener & Pamela Gems & Marko Hurst

---

→ **WS 3: Differenzierte Opioid-Agonisten-Therapie (OAT)**

Hannes Strasser

---

→ **WS 4: Professionelle Mitarbeitende mit eigener Suchterfahrung  
machen ihr Wissen nutzbar für Betroffene**

Frank Köke & Claudia Schönenberger & Paul Schleyer

---

→ **WS 5: Einführung in die motivierende Gesprächsführung**

Mark Kliebens & Roger Mäder

---

→ **WS 6: Rückfall: Fluch oder Segen? Umgang mit Rückfällen ohne  
Restriktionen, Erfahrungen aus dem Alltag einer Suchtstation**

Marc Vogel & Stefan Zahs

---

### 15.45 → Kaffeepause

---

### 16.15 → Rückblick auf die Workshops

Moderation: Marc Vogel

---

### 17.00 → Ende der Tagung

---

# Referentinnen und Referenten

## **Gunter Burgemeister**

Dr. Oberarzt Psychiatrie,  
Oberösterreichische Gesundheitsholding Pyhrn-Eisenwurzen  
Klinikum Kirchdorf Steyr

---

## **Andrea Dobrin Schippers**

Pflege- & Gesundheitswissenschaftlerin MSc, Bereichsleitung,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Pamela Gems**

Pflegefachfrau, Station für  
Alkoholentzug & Therapie,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Marko Hurst**

Dr. med., Stv. Chefarzt, Ambulante  
Erwachsenenpsychiatrie,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Christine Jaiteh**

MScN, Pflegeexpertin ANP für  
Abhängigkeitserkrankungen,  
Universitätsspital Basel  
Innere Medizin

---

## **Rainer Krähenmann**

PD, Dr. med., Ärztlicher Direktor,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Mark Kliebens**

Dr. med., Hausarzt, Wil SG

---

## **Frank Köke**

Pflegefachmann,  
Station für Drogenentzug und Therapie,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Michael Lehmann**

Pflegedirektor,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Roger Mäder**

Sozialarbeiter FH, Geschäftsleiter  
FOSUMOS

---

## **Matthias Nanz**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Institut für innovative Suchtbehandlung  
und Suchforschung, Nürnberg

---

## **Stefan Riesener**

Pflegefachmann, Station für Drogenentzug  
und Therapie,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Hannes Strasser**

Dr. med., Ärztlicher Leiter  
Ambulante Dienste Sucht und  
Abteilung Janus, Universitäre  
Psychiatrische Kliniken Basel

---

## **Dirk Schäffer**

Deutsche Aidshilfe, Referent  
für Drogen und Strafvollzug,  
Netzwerk JES (Junkies, Ehemalige  
und Substituierte)

---

## **Paul Schleyer**

Stv. Stationsleiter, Pflegefachmann,  
Fachverantwortlicher DAS, Station für  
Drogenentzug & Therapie,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## **Claudia Schönenberger**

Peermitarbeiterin  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

# Referentinnen und Referenten

## Stefan Vetter

Pflegefachmann,  
Intensive Case Management,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

---

## Marc Vogel

PD Dr. med., Leitender Arzt  
Abhängigkeitserkrankungen,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

## Stefan Zahs

Stationsleiter, Station für Drogenentzug und Therapie, DAS BFH,  
Recoverybeauftragter,  
Psychiatrische Dienste Thurgau

# Organisatorisches

## Anmeldung

Anmeldefrist bis 24.05.2022  
Anmeldungen **elektronisch** unter  
folgendem Link:

<https://www.stgag.ch/events/detail/2022/06/10/2-muensterlinger-suchttagung-motivation-ziel-oder-voraussetzung/>

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und einen Einzahlungsschein. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

---

## Gebühren

130.– CHF (inkl. Mittagessen, Getränke, Pausenverpflegung und Parkgebühren).

Studierende und Peers bezahlen die Hälfte.

---

## Abmeldung

Bei Abmeldung nach dem 16.05.2022 wird eine Gebühr in Höhe von

CHF 50.– in Rechnung gestellt.

## Credits für die gesamte Veranstaltung:

SGPP: 6 Credits  
SAPP: 4.5 Credits

---

## Anfahrt

Münsterlingen liegt zwischen Kreuzlingen und Romanshorn am Schweizer Bodenseeufer. Sie erreichen uns von Konstanz oder Kreuzlingen in 20 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bahnstation: Münsterlingen-Spital (Halt auf Verlangen), Bushaltestelle: Münsterlingen-Spital.

---

## Aussteller

1. **FOSUMOS**
  2. **EX-IN Bodensee & IPEBO**
  3. **NA (Narcotics Anonymous)**
  4. **Selbsthilfe Thurgau**
  5. **Perspektive Thurgau**
  6. **AI-Anon**
-



# Spital Thurgau

PSYCHIATRISCHE DIENSTE

## Spitalcampus Nord

L Information/Empfang  
PH Nord  
(Zufahrt über Seestrasse/Hafenfeldweg)  
O Patientenbibliothek/Schulungsraum  
AZ Ärztehaus/Direktion  
GZ Gemeinschaftszentrum

### Häuser & Stationen

A A1 / 2 / 3  
B A5 / AAZ / KIZ  
C F1 / 2  
K G 1 / 2 / PT 4  
F PT 1 / 5  
J  
U G3 / S1 / S2  
VH ReThur  
Modulbau A4

WB Wäscherei Bodensee AG

HZ Heizzentrale  
TD Technischer Dienst

Stiftung Mansio  
HH, E, M, P, W, G

### Parkplätze

P3 80  
P4 66 (nur für Mitarbeiter)  
P5 40  
P6 48  
P7 100 (Zufahrt Hafenfeld)

### Fahrradabstellplätze

F10 - 19 240  
M (für motorisierte Zweiräder)



**\*Parkplatz Hafenfeldweg (P7)** 47°38'04.1"N 9°13'23.9"E

Fussweg ca. 10 Minuten ins GZ

Psychiatrische Dienste Thurgau  
Seeblickstrasse 3  
CH-8596 Münsterlingen

Rückfragen beantwortet gerne:  
Andrea Dobrin  
Tel. +41 (0)71 686 45 46  
andrea.dobrin@stgag.ch

[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)